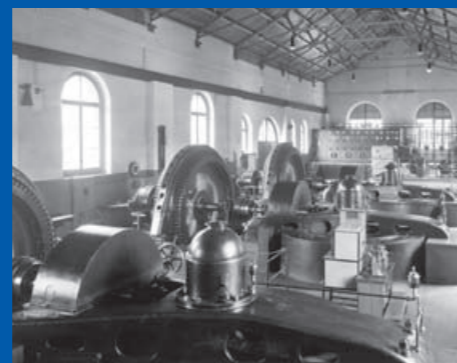
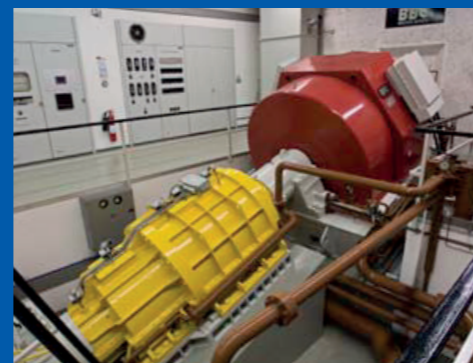


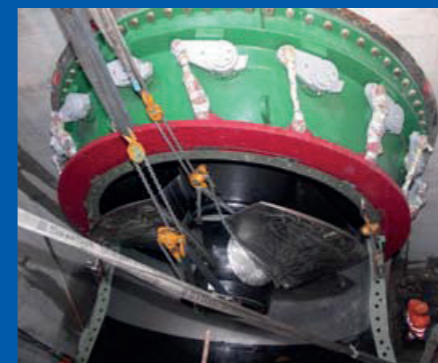
Baugeschichte Wasserkraftwerk Kappelerhof



1925



1976



2007

Das Kanalkraftwerk Kappelerhof – eines der ersten Wasserkraftwerke im Kanton Aargau – wurde im September 1892 in Betrieb genommen. Seine Entstehungsgeschichte ist eng mit jener der Brown Boveri & Cie. verknüpft. Die beiden Zweiphasen-Wechselstromgeneratoren mit einer Leistung von je 2000 PS (175 kVA) waren der erste grössere Auftrag dieser 1891 in Baden gegründeten Firma.

Von 9,5 Mio. auf 20 Mio. kWh

Bis zur Inbetriebsetzung der neuen Produktionsanlage im Jahr 1976 waren im alten Maschinenhaus vier Maschinengruppen mit einer Gesamtleistung von 1200 kW in Betrieb, die zusammen pro Jahr etwa 9,5 Mio. kWh erzeugten. Von 1974 bis 1976 wurde das Kraftwerk Kappelerhof umgebaut auf eine Maschinengruppe mit 2,6 MW Leistung. Eine S-Rohrturbine, gekuppelt über ein Planetengetriebe zum Synchrongenerator, produzierte jährlich 20 Mio. kWh.

Vom Kanalkraftwerk 20 Mio. zum Flusskraftwerk 40 Mio. kWh

Das Kanalkraftwerk mit einer Maschinengruppe/S-Rohrturbine von 2,9 MW wurde 2003 bis 2007 zu einem Flusskraftwerk umgebaut und um eine 2. Maschinengruppe mit 3,9 MW erweitert. Die neue Wehranlage mit drei Segment-Klappenschützen staut den «Kappisee», aus welchem die beiden Maschinengruppen heute jährlich 40 Mio. kWh Strom produzieren. Rund um den Kappisee ist ein Lebensraum für Tiere und ein Erholungsraum für die Menschen geschaffen worden.

Ökologischer Strom

Die heutige Produktion des Kraftwerks Kappelerhof entspricht 20 % der in Baden verbrauchten Strommenge; zusammen mit dem Kraftwerk Aue sind es gar 33 %.

PFISTERSTRASSE

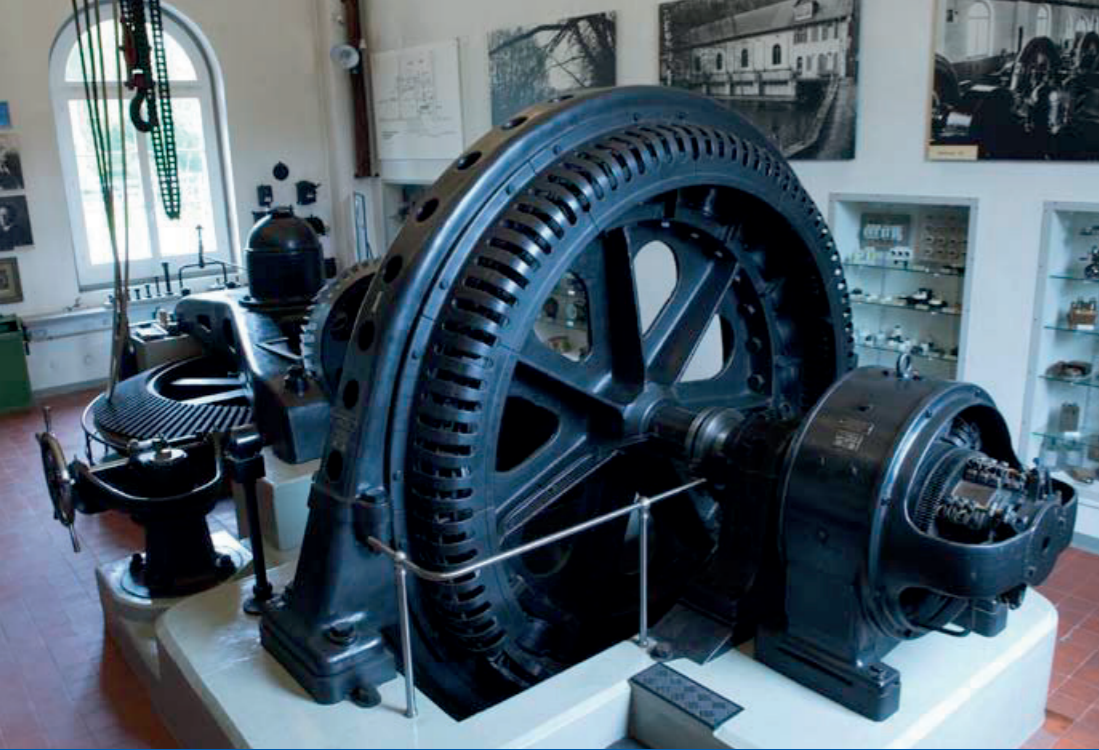
Carl Pfister 1842-1921 & Louis Thöni Pfister 1856-1931
Gründer der Electrosatzgesellschaft Baden AG (EAG)
heute Städtische Werke Baden



08.09/09LIM 43.2. S&W



Elektromuseum
Kraftwerk Kappelerhof
Im Roggebode 19
5400 Baden
Telefon 056 200 94 00
Telefax 056 200 94 49
museum@regionalwerke.ch
www.regionalwerke.ch/museum



Maschinengruppe: Winkelgetriebe und Generator, Baujahr 1925



Sonnen-Kleinstkraftwerk



Kleinstkraftwerk mit Handantrieb



Kleinwasserkraftwerk 10 kW



Einzigartige elektrotechnische Sammlung

Zahlreiche historische Apparate und Einrichtungen aus Kraftwerken, Industrie und privaten Haushalten zeigen anschaulich, wie früher Strom erzeugt, transportiert und konsumiert wurde. So begeistert die Ausstellung des Elektromuseums auch Besucherinnen und Besucher ohne besondere technische Kenntnisse. Prunkstück der Sammlung ist eine komplette historische Maschinengruppe. Die trockengelegte Kammer für die 1918 eingesetzte Turbine, das eindrückliche Holzzahnrad oder der Generator aus dem Jahr 1925 machen deutlich, wie Wasserkraft früher funktionierte.

Ausflugsziel am Industriekulturpfad

Das Elektromuseum ist eines von gut 40 Objekten am Industriekulturpfad Limmat-Wasserschloss. Dieser industriegeschichtliche Wanderweg beginnt an den vier Bahnhöfen Wettingen, Baden, Turgi und Brugg. Das Elektromuseum eignet sich als Ausgangspunkt, Etappe oder Ziel von Wanderungen auf dem Industriekulturpfad.

Wir zeigen, wie ein Kraftwerk funktioniert

Anhand verschiedener Demoobjekte werden technische Zusammenhänge verständlich dargestellt. Wählen Sie aus dem Angebot an Videodokumentationen zu den folgenden Themen:

Die Nutzung von Wasserkraft, Solar- und Windenergie

Geschichte der Energieversorgung von Baden

Betrieb und Störungsdienst der Regionalwerke AG Baden

Natur und Umwelt im Kraftwerkbereich

Im neuen Video- und Demoraum werden den Besuchern die verschiedenen Energieproduktionsarten anschaulich nähergebracht.

Pelton-Turbine 1908



Francis-Turbine 1918



Jonval-Turbine 1896



Eintritt gratis

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9 bis 15 Uhr
oder nach Absprache

Führungen

Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.